

Lebensbäume im Rechbergwald

HERISAU: Die erste Baumpflanzung des Kodex-Programms

An der Kodex-Feier wurden die ersten Jugendlichen für ihre Teilnahme am Programm mit der goldenen Auszeichnung belohnt. Als Abschluss dieses Programms erhielten diese Jugendlichen die Möglichkeit, einen Lebensbaum zu pflanzen.

Vergangenes Wochenende fand die erste Baumpflanzung des Kodex-Programms in Herisau statt. Zu diesem Zweck trafen sich rund 40 Personen im Rechbergwald in Herisau.

«Aussergewöhnliche Leistung»

Der Präsident des Kodex-Vereins Herisau, Hans-Peter Trachsler, betonte die aussergewöhnliche Leistung, drei Jahre auf Suchtmittel jeglicher Art zu verzichten. Er hoffte, dass die Jugendlichen trotz dem Ende des Programms die Finger von Suchtmitteln lassen können, so Trachsler weiter. Unter der fachkundigen Anleitung des Gemeindeförsters Martin Bärlocher und unter Mithilfe der Eltern durften die



Bild: z.V.g.

Natalija Kostadinovic beim Einsetzen ihrer Sommerlinde.

Jugendlichen ihren Baumsetzling – eine Traubeneiche oder Sommerlinde – eigenhändig einpflanzen. Jedes Bäumchen wurde anschliessend mit einem schützenden Drahtgitter und einem Schild mit Baumnummer und Jahrgang versehen, so dass die «Kodexler» auch später ihren Baum wieder finden. Nach der Pflanzung genossen die Anwesenden feine Grillwürste und Getränke und liessen den angebrochenen Mittag mit angeregten Diskussionen ausklingen.

Suchtmittelprävention

Kodex ist ein dreistufiges Programm zur Suchtmittelprävention, das den freiwilligen Verzicht auf Tabak, Alkohol, illegale Drogen und den Missbrauch von Medikamenten mit attraktiven Medaillen und Urkunden belohnt. Das Kodex-Programm richtet sich an Jugendliche im Oberstufenalter und hat in erster Linie das Ziel, Jugendliche in der wichtigen Entwicklungsphase der Pubertät gesund zu erhalten.

pd/lg

Herisauer Nachrichten 2.5.13